

Pressemitteilung – 02.05.2012 / Nr. 31

Circuit Zandvoort: ADAC GT Masters auf der „Dünenachterbahn“

- Premiere des ADAC GT Masters auf ehemaliger Formel 1-Strecke
- Lokalmatador Christiaan Frankenhouit stellt seine Heimstrecke vor

Das ADAC GT Masters fiebert der Premiere auf dem Circuit Zandvoort (4. bis 6. Mai) in den Niederlanden entgegen. Die Strecke in den Nordseedünen verströmt ein einzigartiges Flair, kann doch kein anderer Kurs im Kalender der „Liga der Supersportwagen“ mit einem Badestrand gleich vor dem Eingang zum Fahrerlager aufwarten. Die 4.307 Meter lange „Dünenachterbahn“, auf der bis 1985 auch die Formel 1 zu Gast war, liegt direkt an der Nordsee. Die spezielle Lage stellt die Piloten des ADAC GT Masters aber auch vor ungewohnte Herausforderungen. „Sand auf der Strecke und Wind können in Zandvoort für schwierige Bedingungen sorgen“, weiß Lokalmatador Christiaan Frankenhouit (30, NL / HEICO Motorsport) aus Amsterdam, der sein Heimspiel in einem Mercedes-Benz SLS AMG in Angriff nimmt.

Zandvoort ist für Frankenhouit mittlerweile eine zweite Heimat. „Die Strecke ist in die Nordseedünen eingebettet, dadurch gibt es schöne Kuppen. Zusammen mit einigen schnellen Kurven macht das den Circuit Zandvoort interessant. Die Strecke ist nicht ganz so einfach zu lernen, zählt aber auch nicht zu den schwierigsten Kursen im Kalender des ADAC GT Masters.“

Zuschauergeheimtipp „Audi S bocht“

Aufgrund der speziellen Streckencharakteristik ist das Überholen in Zandvoort nicht einfach. „An vielen Stellen ist die Strecke nicht besonders bereit. Dazu ist es in den vielen schnellen Kurven nicht einfach, dicht am Vordermann zu bleiben. Gute Überholmöglichkeiten gibt es zwei. Am Ende der Start-Ziel-Geraden, in der ‚Tarzanbocht‘, und vor der ‚Audi S bocht‘ im mittleren Streckenabschnitt. Mit einem guten Windschatten kann man vor beiden Kurven versuchen, die Gegner auszubremsen“, erklärt Frankenhouit die Tricks auf seiner Heimstrecke.

Würde Frankenhouit nicht in den beiden ADAC GT Masters-Rennen im Mercedes-Benz SLS AMG treten, würde er die Rennen von einem ganz speziellen Platz aus verfolgen. „Bei der ‚Audi S bocht‘ gibt es einen Hügel, dort steht man rund zehn Meter oberhalb der Strecke. Man hat von dort eine gute Sicht auf die ‚Audi S bocht‘ und auch auf meine Lieblingskurve, die ‚Rob Slotemakerbocht‘. In einem GT3-Sportwagen ist man dort mehr als 200km/h schnell, die Kurve macht schon sehr viel Spaß.“

Frankenhouit hat in Zandvoort Top-5-Platzierung im Visier

Bei seinem Heimspiel hat sich Frankenhouit zusammen mit Teamkollege Kenneth Heyer (32, Wegberg) einen Platz in den Top-5 vorgenommen. „Ich bin mit dem Mercedes bereits einige Mal in Zandvoort gefahren, die Strecke sollte uns liegen. Wenn wir im Zeittraining eine gute Startposition herausfahren können, hoffe ich auf ein Ergebnis in den Top-5.“

An einen Heimvorteil glaubt Frankenhouit trotz seiner guten Streckenkenntnis nicht. „Im ADAC GT Masters ist eigentlich mittlerweile jeder sehr schnell, auch wenn er die Strecke nicht kennt. Die Leistungsdichte ist so enorm, und die Qualität der Fahrer so hoch, dass man mit einer guten Streckenkenntnis kaum mehr einen Vorteil hat.“

Oschersleben
30.03. – 01.04.2012

Zandvoort (NL)
04.05. – 06.05.2012

Sachsenring
08.06. – 10.06.2012

Nürburgring *
13.07. – 15.07.2012

Red Bull Ring (A)
10.08. – 12.08.2012

Lausitzring
24.08. – 26.08.2012

Nürburgring
14.09. – 16.09.2012

Hockenheim
28.09. – 30.09.2012

* im Rahmen des
ADAC Truck-Grand-Prix



Audi
Official-Car Partner



J.B.
BLANCPAIN



BOGNER



makes a difference



Deutscher Motor Sport Bund e.V.

Pressekontakt:

ADAC GT Masters

Oliver Runschke

Mobil: +49 (0)176-222 18308

E-Mail: oliver.runschke@mac.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff

Tel.: +49 (0)89-7676 6936

Mobil: +49 (0)171-555 5936

E-Mail: kay.langendorff@adac.de

Internet: www.adac.de/motorsport

Alle 16 Rennen des ADAC GT Masters werden vom frei empfangbaren TV-Sender kabel eins samstags und sonntags um 12.15 Uhr live in Deutschland, Österreich und in der Schweiz übertragen. Der Sportsender SPORT1 sendet Highlights des ADAC GT Masters aus Zandvoort im ADAC Masters Weekend-Magazin am 12. Mai um 10.15 Uhr. Von allen Trainingssessions und Rennen steht in der Ergänzung zur TV-Liveübertragung auf der Website www.adac-gt-masters.de ein Live-Timing zur Verfügung.

Hinweis Pressebereich ADAC GT Masters-Website: Zugang zum neuen, vorläufigen Pressebereich erhalten Sie über den Menüpunkt "Presse" in der oberen Menüleiste der ADAC GT Masters-Webseite. Dort können Sie sich mit den bisherigen Zugangsdaten anmelden.

Weitere Informationen unter www.adac.de/motorsport und www.adac-gt-masters.de

Oschersleben
30.03. – 01.04.2012

Zandvoort (NL)
04.05. – 06.05.2012

Sachsenring
08.06. – 10.06.2012

Nürburgring *
13.07. – 15.07.2012

Red Bull Ring (A)
10.08. – 12.08.2012

Lausitzring
24.08. – 26.08.2012

Nürburgring
14.09. – 16.09.2012

Hockenheim
28.09. – 30.09.2012

* im Rahmen des
ADAC Truck-Grand-Prix



Audi
Official-Car Partner



J.B.
BLANCPAIN



Pressekontakt:

ADAC GT Masters
Oliver Runschke
Mobil: +49 (0)176-222 18308
E-Mail: oliver.runschke@mac.com

ADAC e.V.
Kay-Oliver Langendorff
Tel.: +49 (0)89-7676 6936
Mobil: +49 (0)171-555 5936
E-Mail: kay.langendorff@adac.de

Internet: www.adac.de/motorsport